Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 5 | 18.01.2022 06:55 Uhr | Simon Schwamborn

Überall Badewannen

Guten Morgen!
Er war jung, erfolgreich, YouTube-Star. Philipp Mickenbecker und seine Freunde haben die Welt zu einem ganz großen Abenteuerspielplatz gemacht. Mit ihren ziemlich verrückten Erfindungen begeistern sie über 1,4 Millionen Follower*innen. Mir persönlich gefällt ein selbst konstruiertes Fluggerät immer noch am Besten. Statt sich fürs Brötchenholen durch den Verkehr zu zwängen, hat Philipp seiner Badewanne einfach mal Flügel verliehen. Apropos Badewannen: Sie gehören definitiv zu den Lieblingsbauteilen der kreativen Ingenieure. Mal rasen sie in so einem Ding mit 40 km/h den Berg runter, ein anderes Mal bauen sie aus Badewannen eine riesige Wasserrutsche oder eine rasante Achterbahn – natürlich inklusive Loopings. Ich sag es ja: die Welt als riesiger Abenteuerspielplatz!
Aber neben allem Spaß, aller Phantasie und Leichtigkeit hat das Leben den YouTuber hart getroffen: Lymphdrüsenkrebs und das mit Anfang 20! Von Beginn an war es ein Kampf mit ungleichen Mitteln. Und so starb Philipp Mickenbecker mit nur 23 Jahren im Juni letzten Jahres. Ich habe ihn, ehrlich gesagt, erst durch die mediale Berichterstattung rund um seine tödliche Krankheit kennengelernt, war aber gleich beeindruckt von seinem Lebensmut.
Doch jetzt möchte ich etwas Merkwürdiges erzählen: Am Tag seiner Beerdigung habe ich auf einmal überall Badewannen gesehen! Da stand so ein ausgemustertes Ding plötzlich am Straßenrand. Später konnte ich in der Stadt zwei Männer beobachten, die sich mit einem neusten Modell durch die Haustür zwängten und schließlich parkte ein Anhänger vor meinem Fenster -natürlich mit einer Badewanne an Bord. Ich selber fand das alles reichlich abgefahren. Deshalb habe ich zum Beweis erst mal ein paar Fotos mit meinem Handy geschossen!
Warum bitte renovieren meine Nachbarn ausgerechnet heute alle ihre Badezimmer? Waren das jetzt Fingerzeige aus dem Himmel, Zeichen die der Youtuber vor seinem Tod schließlich selbst von Gott gefordert hatte? Naja, soweit würde ich nicht gehen. Dafür bin ich doch zu verkopft unterwegs. Und trotzdem sind diese Badewannen, so verrückt es klingt, für mich zu einem Symbol der Auferstehungshoffnung, der Verbindung von Himmel und Erde geworden. Das mag vermutlich auch an Philipp Mickenbecker selbst liegen. Wenige Stunden vor seinem Tod hat er sich in einem letzten Video an seine Fans gewendet: Er geht in Frieden, legt sein Leben in Gottes Hand und vertraut auf ein Wiedersehen in der Ewigkeit! Eine Botschaft, die mir unter die Haut geht. Im Angesicht des Todes so eine Glaubenskraft auszustrahlen, da komme ich mir mit meinen Zweifeln an den Badewannen-Zeichen ja schon fast ein wenig kleingläubig vor! Finde ich jetzt auch nicht schlimm, aber toll, dass Menschen so unglaublich vertrauen können wie der YouTuber Philipp.
Ich wünsche Ihnen jedenfalls einen Tag voller Aufmerksamkeit für die kleinen und großen Hoffnungszeichen, vielleicht sind sie ja auch so kurios wie eine Badewanne!
Ihr Pastor Simon Schwamborn aus Lippstadt